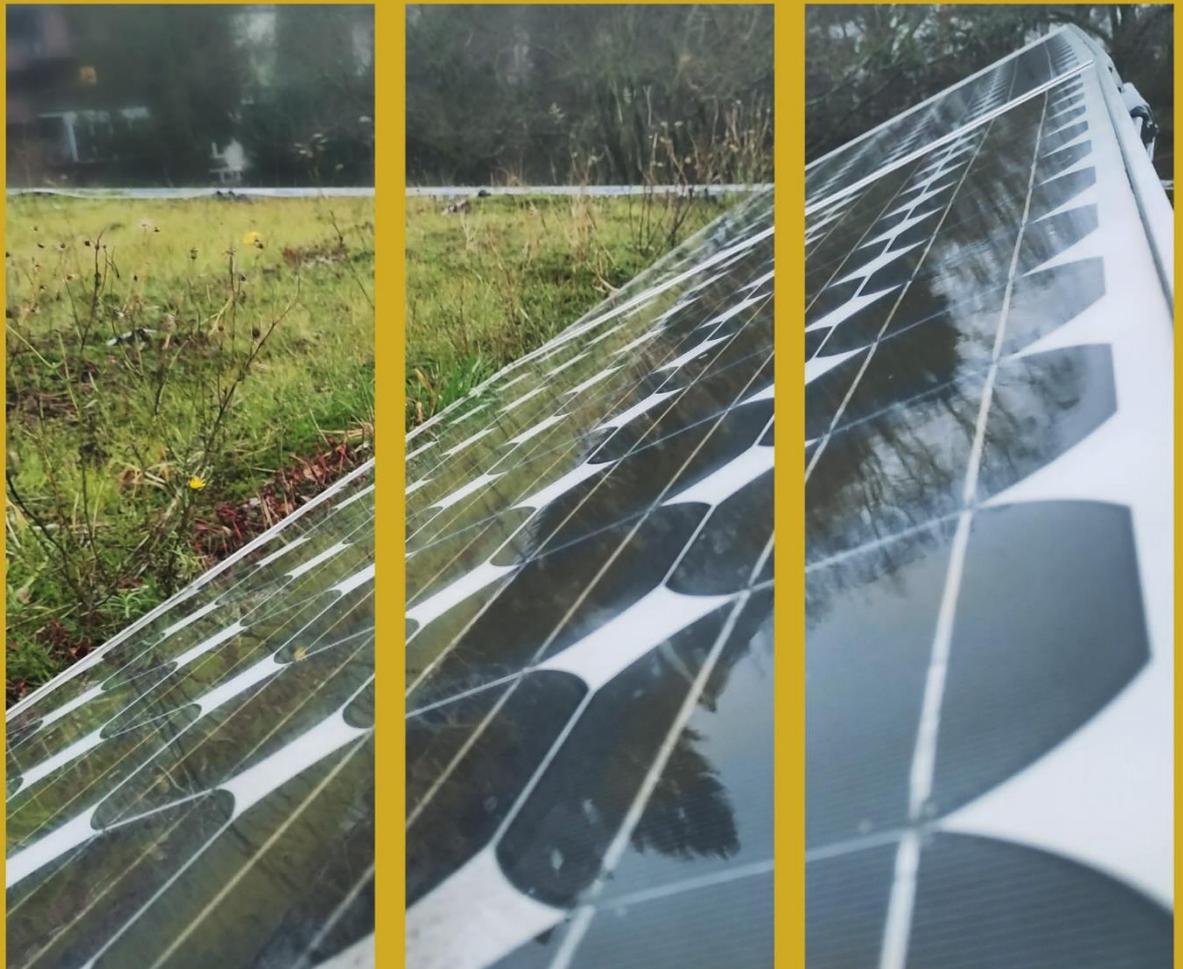


KREFELD KLIMANEUTRAL NEWSLETTER



Der Krefelder Zoo: ein Pilotprojekt in Sachen Klimaschutz

In einem Pilotprojekt wird im Krefelder Zoo ein Klimaschutzkonzept mit Energieeinsparmaßnahmen und regenerativen Energien umgesetzt. Dieses Konzept zeigt auf, wie der Zoo seine Betriebsabläufe und Verbräuche so optimieren kann, dass möglichst wenig CO₂ erzeugt wird und damit Krefeld gemeinschaftlich das Ziel die Klimaneutralität erreichen kann. Hierbei packt die Stabsstelle maßgeblich mit an: das energetische Quartiersmanagement begleitet die Maßnahmenumsetzung und das Monitoring.

Zu den umfangreichen Klimaschutzmaßnahmen, welche im Zoo umgesetzt werden, gehören etwa die Installation von Photovoltaikanlagen und die Umrüstung des Fuhrparks. Auch Energieeinsparmaßnahmen gehören dazu: die Futtermeisterei wurde vollständig auf klimafreundliche LED-Leuchttechnik umgestellt – so können mindestens 70 Prozent Strom eingespart werden. Zudem laufen Vorbereitungen etwa zum Anschluss des Zoos an das Fernwärmenetz.

Umweltdezernentin Sabine Lauxen und Zoodirektorin Dr. Stefanie Markoswki freuen sich über die gute Zusammenarbeit und sind zuversichtlich, dass der CO₂-Fußabdruck des Zoos weiter sinken wird.

Weitere Infos finden Sie auf der [Seite des energetischen Quartiersmanagements](#).



Abbildung 1: Klimaschutz im Krefelder Zoo (v. l.) Dr. Stefanie Markowski, Ingenieur Hanns-Ullrich Pleger und Carsten Peifer von der Firma Dr. LED sowie Umweltdezernentin Sabine Lauxen.

Citizen Science Lab: Helfen Sie mit.

Beim Messen helfen

Die Stadt Krefeld analysiert zusammen mit der Schweizer Firma meteoblue AG den städtischen Wärmeinseleffekt in Krefeld basierend auf stationären Messungen und einer hochauflösenden Modellierung.

Mit der Hilfe ihrer Bürger:innen will die Stadt Krefeld im Sommer 2024 weitere Lufttemperaturdaten im Stadtgebiet aufnehmen.

Deswegen laden wir und meteoblue Sie zum gemeinsamen Citizen Science Projekt in Krefeld.

- Wann: 07.06.2024, 17:30 Uhr (erster Workshop)
- Wo: Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, Raum C2

Im Workshop werden kleine Wetterstationen ausgehändigt, die sehr einfach am Lenker des Fahrrads befestigt werden können. Bei jeder Fahrt mit dem Rad (ins Büro oder in der Freizeit) misst das Gerät die aktuelle Lufttemperatur und speichert diese anonymisiert in einer Cloud. Während des Sommers werden so Messfahrten von allen Bürger:innen der Stadt gesammelt und anschließend ausgewertet und mit stationären Messungen und Modellen verglichen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein, am Workshop teilzunehmen.

Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [Krefeld.de/Citizenscience](https://www.krefeld.de/Citizenscience). Anmeldeschluss ist der 5. Juni.



Abbildung 2: Eine Mobile Wetterstation. Quelle: wetterring.at

Klimaschutz für
Unternehmen

Ein Jahr Klimapakt

Nach dem ersten Jahr des Krefelder Klimapaktes ist der Zuspruch weiterhin groß. Im Schulterschluss der Stadt mit vor Ort ansässigen Unternehmen kann Klimaschutz so ganz konkret umgesetzt werden.

Bereits 34 Unternehmen in Krefeld sind Klimapartner und tauschen sich über Möglichkeiten des betrieblichen Klimaschutzes aus. Durch Beratungen gemeinsam mit der Stadt erarbeiten Sie Klimaschutzkonzepte und setzen diese um. Darüber hinaus gibt es weitere Kooperationsprojekte, wie zum Beispiel eine Austauschrunde zur EU-Richtlinie zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD).

Mehr zum Krefelder Klimapakt erfahren Sie auf der Website Klimapakt-Krefeld.de. Dort können Sie auch Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen, um weitere Fragen zu klären oder ein unverbindliches Orientierungsgespräch zu vereinbaren.



Abbildung 3: Das Logo des Krefelder Klimapakt

Der Klima Dialog geht in die nächste Runde

Wir suchen den Dialog

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Klima-Dialog am 13. Juni von 19-21 Uhr in der Thomaskirche, Flünnerzdyk 310 in 47802 Krefeld Traar.

Der Klima-Dialog verschafft Ihnen die Möglichkeit, sich mit Bürger:innen sowie Vertreter:innen der Stadtverwaltung und einer Energieexpertin auszutauschen, zu vernetzen und (Fach-) Fragen zu klären. Der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der energetischen Ertüchtigung von Gebäuden, also der Sanierung sowie dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Der Hitzeaktionstag am 5. Juni

Aktionstag Hitze

Die steigende Hitze stellt das größte Klimawandel bedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland dar. Sie kann für alle Menschen gefährlich werden und dieses Risiko wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Leider ist das Bewusstsein für die Gefahren von Hitze und die erforderlichen Schutzmaßnahmen, insbesondere für gefährdete Personen, in der Bevölkerung noch unzureichend. Es ist höchste Zeit, dies zu ändern.

Um Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken, zu informieren und in den Austausch zu kommen, finden am Hitzeaktionstag deutschlandweit diverse Veranstaltungen statt.

Am Hitzeaktionstag wird die Stabsstelle gemeinsam mit dem Gesundheitsamt zum Thema informieren. Sie finden uns zwischen 17 – 18:30 Uhr an der Ecke Rheinstraße/ Hochstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Veranstaltungen zum Hitzeaktionstag finden Sie unter hitzeaktionstag.de.



Abbildung 4: Das Logo des Hitzeaktionstages

Pyramiden verheizt

Die Mercator Research Institute „Klima-Uhr“

Nachdem wir zuletzt im vergangenen April über die MCC CO₂-Uhr berichtet haben, wurden global etwa 3.143.092.041 Tonnen CO₂ emittiert. Zum Vergleich: dies entspricht dem 419-fachen Gewicht der Pyramide von Gizeh (etwa 3 Millionen Steine à 2,5 Tonnen).



Abbildung 5: Die: CO₂ -Uhr des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Stand 14.05.2024

